



**Weltgebetstag**  
England, Wales  
und Nordirland 4. März  
2022

**Zukunftsplan: Hoffnung**

## Vorbereitungsteam Partenkirchen

Das ökumenische Vorbereitungsteam Partenkirchen für den Weltgebetstag 2022 trifft sich am

**15. Februar &  
22. Februar**  
jeweils um 18:30

zusammen mit Hildegard Tischler und Christiane Lehmacher-Dubberke **im Evangelischen Gemeindehaus Partenkirchen**. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Für die Treffen gilt aktuell jeweils 2G.

## Gottesdienst anders

eine Gottesdienstwerkstatt

**E**in **Zwischenstand**. Beim letzten Treffen unserer Vorbereitungsgruppe haben wir weiter am Thema Jona und Ninive gearbeitet und uns entschieden, diesen Gottesdienst im Gemeindehaus Partenkirchen zu feiern, weil wir hier ganz andere Möglichkeiten haben einen Gottesdienst zu feiern, der anders ist als sonst. Wir planen tolle Musik, Begegnung und Gespräch, einfach erlebte Gemeinschaft. Wer noch bei der Vorbereitung mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen und kann sich bei Pfr. Dubberke anmelden. **Wir treffen uns das nächste mal am 10. Februar um 19:00 Uhr.**

## WOCHENSPRUCH

**Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.** Psalm 66,5



**BÜCHEREI**  
HINDENBURGSTRASSE

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ab sofort können Sie uns wieder unter unserer gewohnten Rufnummer **08821-952315** erreichen.

Bei uns gelten aktuell folgende **Coronaregeln**: 2G, der Genesenstatus gilt für 3 Monate, freier Zutritt für Kinder bis 14 Jahre. Leser, die im Rahmen von Call & Collect Bücher abgeben oder abholen, unterliegen nicht 2G.

Wir haben übrigens **viele neue Bücher**.



## PFARRAMT

### Öffnungszeiten

Mo 10:00 - 12:00 & 15:00 - 16:30  
Di 09:00 - 12:00  
Mi 13:00 - 15:00  
Fr 09:00 - 12:00

### Kontakt

☎ 08821/95230  
✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de  
☺ www.gapa-evangelisch.de  
📍 Hindenburgstraße 39a  
82467 Garmisch-Partenkirchen

6. Februar 2022

# Gemeindewoche



Am Mittwoch haben wir uns wieder zum Monatsspruch getroffen – so wie jeden ersten Mittwoch im Monat. Um 12:00 Uhr kommen wir zu einer Art Mittagsgebet online zusammen und sprechen über den aktuellen Monatsspruch. Dieses Mal stand ein sehr spannender Vers aus dem Brief an die Epheser zur Diskussion:

**Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Epheser 4, 26**

Tja, und dann stellte ich die Frage: „Wann habt Ihr denn das letzte Mal gezürnt und vor allem worüber oder gegen wen?“ – Und es wurde deutlich, dass der letzte Zorn aus Frust entstand oder, weil man das Gefühl hatte, unge-

recht behandelt worden zu sein, oder, oder, oder... Wir stellten auch miteinander fest, dass beim Zorn auch unsere Lebenserfahrungen und Lebensverletzungen eine Rolle spielen. Manches Mal werden wir nur – wie man heute so gerne sagt – getriggert und Altes, das längst geheilt schien, ließ den Zorn in uns aufkommen. Und so stellten wir uns auch die Frage nach dem sogenannten gerechten Zorn. Gibt es den überhaupt? – Ja, den gibt es. Und manchmal ist es sogar der Zorn über uns selbst, wenn wir erkennen, dass wir persönlich Anteil an einem Missstand haben. Und mit einem Male stand das Schlagwort „Geiz ist geil!“ im Raum. Und wir erkannten, dass darin das Streben nach dem eigenen Vorteil deutlich wird, das den Nächsten aus dem Blick verliert. Die Politik

## ANgedACHT



### Die Sache mit dem Zorn

Der Monatsspruch macht uns dreierlei deutlich: Zorn ist erlaubt. Wir Christenmenschen dürfen zornig sein. Aber unser Zorn darf uns nicht in die Sünde führen und das tut er, wenn unser Zorn z.B. ungerecht wird. Und dann kommt ein Drittes hinzu: Der Tag darf nicht im Zorn zu Ende gehen. Sprich: Zorn trennt voneinander und bedarf der klärenden Versöhnung, denn unser Leben als Christenmenschen zielt auf Beziehung und Versöhnung und nicht auf Beziehungsabbruch.

Herzlichst Euer/Ihr

Pfarrer Martin Dubberke

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen

## GOTTESDIENSTE

- 13.02. 10:30 **JOHANNESKIRCHE** – Partenkirchen  
Dietrich Buxtehudes Choralfantasie  
"Wie schön leuchtet der Morgenstern  
mit Pfarrerin Irene Konrad & KMD Wilko Ossoba-Lochner
- 13.02. 10:30 **FRIEDENSKIRCHE** – Burgrain  
mit Lektorin Elisabeth Thewes & Petra Hoffmann, Orgel

## VERANSTALTUNGEN



- 17.02. 19:00  **Gemeinsam lesen... – Dietrich Bonhoeffer**  
**Das Gebetbuch der Bibel**  
Videogespräch mit Pfr. Martin Dubberke  
**Anmeldung über:**  
[www.gapa-evangelisch.de/et\\_veranstalter](http://www.gapa-evangelisch.de/et_veranstalter)
- 20.02. 19:30  **Partenkirchner Literaturgespräche**  
Interessante Gespräche rund um die Literatur –  
Evangelisches Gemeindehaus Partenkirchen

Corona-Impfung?

Na klar!



Wir stehen hinter der Impfkampagne

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Wir trauern um



Brigitte Hügues, 85

Seelsorge-Notruf

0170-245 6565

## KOLLEKTEN & SPENDEN

Die Kollekte am 6. Februar 2022 ist **bestimmt**

für unsere Gemeindearbeit

Vielen Dank für Ihre Kollekten und Spenden in dieser Woche.

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.

IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04

BIC: BYLADEM1GAP

Die Kollekten und Spenden betragen:  
**455,74 Euro**

## SPENDEN 2021

Wir bedanken uns herzlichst für Ihre Spenden und Kollekten in Höhe von insgesamt **95.759,22 €** im Jahr 2021. Allein **51.605,95 €** entfallen hier auf das **Kirchgeld**. Wir sind Ihnen sehr dankbar, für Ihre großzügige Unterstützung der Arbeit unserer Gemeinde.



## NEUE VIKARIN

Im März wird Regina Ober in unserer Gemeinde ihr Vikariat beginnen. Sie wird dann zweieinhalb Jahre bei uns in der Gemeinde ihre praktische Ausbildung zur Pfarrerin machen. Auf diesem Weg wird sie Uli Wilhelm als Mentorin begleiten. Regina Ober ist im Nürnberger Umland aufgewachsen, wo sie in der Kleinstadt Lauf aufgewachsen ist. In der kommenden Ausgabe des Gemeindebriefs wird sie sich ausführlich vorstellen. Wir freuen uns schon sehr auf Regina Ober.

## Partenkirchner Literaturgespräche

Thomas Wipfelder: **Die Geschwister Menasse – Chronisten Österreichs nach 1945**

Sonntag, 20.02.2022

In ihrem Debütroman Vienna plaudert Eva Menasse aus dem familiären Nähkästchen und verknüpft dies so amüsant wie kritisch mit der österreichischen Nachkriegsgeschichte. Im Roman Dunkelblum beschäftigt sie sich mit einem realen Kriegsendeverbrechen in einem fiktiven burgenländischen Städtchen.

Ihr Halbbruder Robert Menasse gilt als der scharfzüngigste Essayist Österreichs, ist aber auch als Romancier präsent, sein Roman Die Hauptstadt wurde mit dem Deutschen Buchpreis 2017 ausgezeichnet.

Im Vortrag werden die genannten Werke kurz vorgestellt, die jeweils zentralen Aussagen bieten mit Sicherheit eine hervorragende Gesprächsgrundlage.